

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 12

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hitsch
si Mainig

zBundashus hätt an Entwurf zu nama Bundasgsetz über da Schutz vu Khulturgüatar ussaggee. Üüsari Khultuur sötti vor da Folga vuna Khiag gschützt wärda. Aigantli abitz kharioos, daß üsari Khultuur immar widar zu Khiag füart ... Dar Khulturgüatarschutz soll Sach vu da Khantöön sii und Bärrn zaalt aswas darzua häära. Oppa zwaihundart Schutzrüm mit segsadriffigtusig Kkwadraatmeter Boodaflähhi söttandi für zGröbscha langa. Aswiavil hundartfuffzig Millioona Originaal söttandi uff Mikrofilm ufgnoo wärda unzowitar.

Hööland miar dJungfrau uus und varsorgand allas, was aswas Wärt hätt, in iara dinna. Ussarhalb tarf nu no gad zNootwendigschta bliiba, Pfanna, aalti Khlaidar und zZaabürschtali. Denn wenn miar nitt uma dritta Wältkhriag umma-khoo söttandi, so goot darsäbb so gschwind loos, daß as nümmen amool langa wird, zum Tootaninsla vu dar Wand aaba znee, nitt zreeda vu dar Täälskhpäälla, wo muas disloziart wärda. Fülland miar abar dJungfrau als voorsichtigi Schwizer schu jetz – was hanni denn no vu üüsara Khultuur? Was i nochama dritta Wältkhriag an Khultuur no herti – an säbb will ii liabar nitt tenkha.

Khlaar, as muas aswas voorgsorgt wärda. Üüsara Bundasroot isch jo varpflichtat darzua, well dSchwizz am sogenannte Haager Apkhomma beiträttan isch, wo varlangt, daß alli Vartraagsparteja schu in da Fridanszitta iarni Khulturgüatar sicharand. Wärdand miar widar Höölabwoonar und schlüpfand mit üüsarna Schätz in dBärgan iina. Uff da Moond uffa nützti sihar nitt viil – dött ooba wirds beschimmt au bald Mais gege.

Konsequenztraining

Alles ist relativ, und wir können uns nur bemühen, die Dinge nicht unbesehen hinzunehmen, sondern wenn möglich aus der rechten Distanz und Richtung zu betrachten. Zum Beispiel diesen Vergleich des amerikanischen Nachrichtenmagazins *«Time»*: Auf der Welt beten zwei von drei Menschen vor dem Einschlafen: «Herrgott, gib mir genug Nahrung für den kommenden Tag!» – In den USA beten zwei von drei Menschen: «Herrgott, gib mir die Kraft, morgen meine Diät einzuhalten!» Boris

Al propos Sprache ...

Karl Kraus: «Umgangssprache entsteht, wenn sie mit der Sprache nur so umgehn: wenn sie sie wie das Gesetz umgehen; wie den Feind umgehen; wenn sie umgehend antworten, ohne gefragt zu sein. Ich möchte mit ihr nicht Umgang haben; ich möchte von ihr Umgang nehmen.»

Noch einmal überlegt

«Was, d Rita wotsch hüroote? Bi däm Altersunderschied? Du bisch füfzgi, si isch zweiezwanzgi, und wännt emol sibezgi bisch, dänn isch d Rita zweievierzgi.»

«Du, do häsch au wider rächt: Si isch doch z alt für mich.» EG



In der aktuellen Kontroverse «Mini Meinig, dini Meinig» aus dem Studio Zürich erlauscht: «Me ka niemertem verbüte, en gräßliche, protzige Palascht z baue, wänn er in Gottsname en gräßliche, protzige Gschmack hät ...» Ohohr

Chrampf

Zwei Existenzialisten (falls es das überhaupt noch gibt), also zwei Existenz von heute sitzen im Café. «I bin e Chrampfer», meint der eine, «aber i schaff, wenns miir paßt!»

«Und – wenn paßts der?»
«Sälte!» Boris



Unsere Seufzer-Rubrik

machen die Meteorologen so oft ein vages Bulletin statt ein Tages-Bulletin? AbisZ

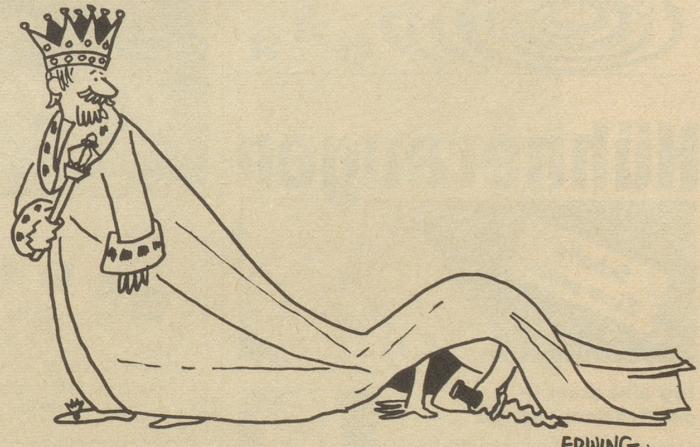


Elsa von Grindelstein

Beim Zahnarzt

Kaum hab ich mich zu ihm gewagt, mein Busen kloppte schnell und laut, der Doktor hat nicht viel gesagt, nur stark in meinen Mund geschaut.

Nachdem er die Narkose machte entzog er mir den kranken Zahn, worauf ich, zögernd nur, erwachte, ich fürchte es hat weh getan.



Der Dolch im Gewande

